

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft • An der Reeperbahn 2 •
28217 Bremen

An die Beiräte in den Ortsteilen der Stadt Bremen

Datum Ihres Schreibens
Bremen, 23. November 2023

Betreff: Aufruf zur Abgabe von Standortvorschlägen für die Errichtung von Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtgemeinde Bremen plant in den kommenden Jahren die Anzahl der Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum auszuweiten. Dieses Vorhaben geht nicht nur aus dem politischen Willen (Errichtung von 20 neuen Trinkwasserbrunnen), sondern auch aus der großen Nachfrage aus der Bevölkerung hervor. Im Weiteren ist somit geplant in den kommenden 4 Jahren pro Jahr 5 weitere Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum zu errichten.

Da das Prozedere der Standortabfrage über die Ortsämter der Stadt Bremen sich bisher als zielführend erwiesen hat, möchten wir an dem Verfahren festhalten und Sie erneut um Mithilfe bitten.

Entsprechend folgt hiermit der Aufruf uns **bis zum 31.12.2023 bis zu 3 potentielle Standorte (priorisiert von Platz 1-3)** zu übersenden.

Die Errichtung der Trinkwasserbrunnen soll ab dem Jahr 2024, unter Vorbehalt der freigegebenen Haushaltsmittel, beginnen. Die Auswahl der jährlich errichteten Brunnen geschieht auf Basis des anliegenden Kriterienkatalogs, wobei die Standorte mit dem größten Potential umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



	Nr.	Titel	Beschreibung
Globale Verteilung im Stadtgebiet	1	Verteilung im Stadtgebiet (Stadtteilbezogen)	Möglichst faire Verteilung der Trinkbrunnen auf alle Stadtteile in Bremen. Die Platzierung der Trinkbrunnen sollte entsprechend der Bevölkerungsdichte erfolgen, um sicherzustellen, dass sie von vielen Menschen genutzt werden können. Dichter besiedelte Stadtteile sind prioritär zu bewerten
	2	Verteilung im Stadtgebiet (Bezogen auf 15 min Stadt oder alternativer Trinkwasserquellen)	Betrachtung, ob es im näheren Umkreis (1 Km Radius gem. 15-Minuten Stadt) bereits ein anderer Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum zur Verfügung steht. (bsp. bereits vorhandenem Brunnen)
Lokale Verteilung unter Berücksichtigung von Nutzungsansprüchen	3	Vorhandene „Szene“	Ist der Standort ein Agglomerationsgebiet von Obdachlosen oder von Menschen der sog. Szene, welche als vulnerable Gruppe schwer an kostenfreies Trinkwasser herankommen.
	4	Nähe zu Bildungseinrichtungen	Das Aufstellen von Trinkbrunnen in der Nähe von Schulen, Universitäten, Bibliotheken, Spielplätzen, KiTas und anderen öffentlichen Einrichtungen kann sicherstellen, dass Kinder, Jugendliche und andere Besucher Zugang zu Trinkwasser haben und die Ressource Trinkwasser im Alltag erleben und erlernen.
	5	Stark frequentierte Plätze/Orte	Ist der Standort ein Platz an dem viele Personen vorbeikommen und übermäßig häufig verweilen (Markt, Tourismusgebiet, Einkaufsbereiche)
	6	Stark frequentierte Naherholungsgebiete	Ist der Standort ein Naherholungsgebiet an dem die Bürger:innen verweilen (Parks, Sportplätze, Wasseranlage)
	7	Infrastruktureller Knotenpunkt	Ist der Standort ein infrastruktureller Knotenpunkt und wird entsprechend häufig frequentiert? (Bahnhof, Kreuzungspunkt für Rad- und Gehwege)
Kriterien	8	Schutz vor Beschädigung	Ist der Standort vor Beschädigung durch Vandalismus (Beleuchtung, Nachbarschaft) oder vor Fahrzeugen

Technische Machbarkeit und generelle			(Keine Exposition auf Markt o.Ä.) geschützt
	9	Versickerungsmöglichkeit in der Nähe	Sind Versickerungsmöglichkeiten in der Nähe vorhanden, wo das ungenutzte Wasser zur Bewässerung hingeleitet werden kann. Vorzug gegenüber Abwasserkanal
	10	Denkmalschutz	Ist der Standort Denkmalgeschützt
	11	Technische Machbarkeit	Ist eine technische Machbarkeit gegeben? (Abstand zu Trinkwasserleitung, Außerhalb Überflutungsgebiet, Barrierefreiheit, Einfacher Zugang, etc.)